

kann. Man hatte dabei einen gar nicht unrichtigen Gedanken: Reformen in einem System, das nicht reformfähig ist, führen in den Untergang. Mit dem politischen Umsturz in der DDR ist daher nicht nur das kommunistische System, sondern auch die DDR selber von der Bildfläche verschwunden.

(Vortrag in der nichtöffentlichen – 5. – Sitzung am 8.5.1992)

Die Machthierarchie der SED-Diktatur

„Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren, ich bedanke mich zunächst für die Möglichkeit, hier aus meiner Sicht Bemerkungen zu dem Thema „Machthierarchie in der SED“ machen zu dürfen und bin mir zugleich bewußt, daß es meine Sicht ist, daß es mein Versuch ist, sich der Wahrheit zu nähern, daß es meine Sicht von heute ist, nicht von gestern und vielleicht auch nicht von übermorgen. Aber ich denke, daß die Möglichkeit, über solche Fragen laut nachzudenken und verschiedene Auffassungen zu hören, uns als Kommission besser in die Lage versetzt, uns einer möglichst objektiven Wahrheit zu nähern.

Ich möchte zu drei Problemkreisen etwas sagen:

1. Die Partei;
2. die Mitglieder in der Partei und
3. die Hierarchie in der Partei.

Zum ersten Schwerpunkt: Die Partei

Revolutionstheoretiker und -historiker haben nachgewiesen, daß es in der Weltgeschichte keine oder kaum eine Revolution gab, in der nicht der Versuch der Zusammenführung, der Zusammenfassung bzw. der Vereinigung politisch führender Kräfte gemacht wurde. Immer ist es allerdings ein Versuch geblieben. Es gibt in der Weltgeschichte keinen Beweis und kein Beispiel, außer der SED, daß dieser Versuch überlebt hat. Meistens ist der Versuch am Ende der Revolution schon gescheitert, und die revolutionären Kräfte, die sich auf irgendeine Art und Weise zusammengefunden haben, sind wieder in verschiedene politische Richtungen gegangen.

Die 1946 geschaffene Einheitspartei hatte aus meiner Sicht zu keinem Zeitpunkt einen echt zivilisatorischen Charakter. Warum?

1. Die KPD war schon vor ihrem Verbot 1933 in ihrer inneren Struktur keine demokratische Partei im klassischen Sinne. Die Tatsache, daß am Beginn ihrer Gründung die Ermordung von Liebknecht und Luxemburg stand, führte im Prinzip eigentlich von der Gründung an zu einer militärischen Disziplin und Hierarchie in der Partei, was durch das Verbot von 1933